



pfarrbrief timekom



**Tragt in die Welt euer Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht !**



DON BOSCO

Pfarrliches
Leben in
Oberthalheim.
Seite 2

Klausur
des Pfarr-
gemeinderates.
Seite 3

Frauenbewegung
sagt
DANKÉ.
Seite 4

Jungchar,
Ministranten,
Jugend.
Seite 5

Bildungswerk
und „Spiegel“
laden ein.
Seite 6

Dankfeiern für
Jubelpaare und
Pfarr-Mitarbeiter.
Seite 7

Advent- und
Weihnachten in
unserer Pfarre.
Seite 8

Aus dem Inhalt

Pfarrliches Leben

in der Filialkirche St.-Anna Oberthalheim

Nach dem Verkauf des Klostergebäudes an neue Besitzer (s. Pfarrbrief 123, Ostern 2011) bleibt viel vom ursprünglichen pfarrlichen Leben erhalten. Der Dank gilt den neuen Eigentümern, die bis auf weiteres verschiedenen Gruppen und Aktivitäten, die sich in den vorausgehenden Jahren entwickelt haben „Herberge“ gewähren:

Der „**St. Anna-Chor**“ mit Wolfgang Schnürl trifft sich immer am Freitag um 19.30 Uhr im Don Bosco-Saal zur Probe.

Jeden zweiten **Dienstag** im Monat gibt es im Speisesaal des Klosters den **Frauenkaffee** (14.30 Uhr). Damit verbunden ist immer ein kurzer religiöser Programmpunkt – entsprechend der Zeit des Kirchenjahres. Leitung: Anna Meingast und Frieda Kohlböck
Zu gewissen Anlässen und Zeiten lädt der St. Anna-Chor zum **Familienkaffee** im Don Bosco-Saal, jeweils nach dem 9 Uhr-Gottesdienst. Nächstens am 4.12. (mit Nikolausbesuch).

Die **Ministrantengruppe** der St. Anna-Kirche betreuen Gabi Laimer und Ursula Herrde.

Eine sehr erfolgreiche Aktion konnte vor einigen Tagen wieder abgeschlossen werden: Frauen binden und gestalten in der Woche vor Christkönig in den Räumen des Klostergebäudes viele, viele **Adventkränze und Adventgestecke**. Mit dem Erlös werden soziale Projekte, sowie die Renovierung der St. Anna-Kirche unterstützt.

Danke dafür!

Aktuell

in der St.-Anna-Kirche

Derzeit wird noch an den **Gemälden der Marienkapelle** gearbeitet. Nächstes Jahr folgen dann noch ausständige Restarbeiten der Restaurierung.



Ein neuer **Kirchenführer** ist in Vorbereitung, der dann auch umfangreich die Restaurierungsarbeiten beschreiben wird.

Weihnachten

verändert dich jeden Tag

Die Geburt Christi hat die ganze Menschheit verändert, vieles kam in Fluss, und es ist nach 2000 Jahren noch immer nicht zu Ende.

Geburt, Veränderung, hat das nicht auch etwas mit uns zu tun?

War nicht auch unsere Geburt ein besonderes Ereignis, hat nicht auch unsere Geburt andere Menschen bewegt?

Was hast du durch deine Anwesenheit auf dieser Erde verändert?

Was haben deine positiven Gedanken bei dir und bei anderen Menschen bewirkt?

Was hatten deine lieben und wertschätzenden Worte in deinem Lebensumfeld an Auswirkungen?

Was haben deine hilfreichen Hände bei den Menschen bewirkt, verändert und Freude bereitet?

Die Liste könnte man noch endlos fortsetzen, doch das kannst du für dich in stillen besinnlichen Stunden sicherlich besser.

Ist nicht unser Leben Tag für Tag Weihnachten, Geburt, Veränderung?

Es mag nicht immer leicht sein mit Veränderungen zu leben, sie anzunehmen so wie sie sind und vielleicht auch noch ein Teil der Veränderung zu sein.

Wehren wir uns nicht dagegen, sondern versuchen wir sie zu verstehen, versuchen wir unseren Beitrag zu leisten, auch wenn wir im Augenblick manches nicht verstehen. Die Vergangenheit hat uns schon oft aufgezeigt, dass es trotzdem sein Gutes hatte.

Du bist nicht geboren worden, um nur dein lockeres, vergnügliches, sorgenfreies und angenehmes Leben zu führen, sondern du hast auch eine Aufgabe in deinem Leben zu erfüllen, die auch mit anderen Menschen zu tun hat.

Was deine Aufgabe in diesem Leben ist, musst du selber herausfinden. Jedoch wirst du immer wieder Menschen treffen, die dir dabei behilflich sein möchten, deinen Weg zu finden.

Fühle, horche und sehe hin, damit du diese Menschen nicht vorbeiziehen lässt und du weiterhin alleine auf der Suche nach deinem Weg bist.

Das Leben ist zu kurz, um mit den Tagen sorglos umzugehen.

Die Menschen, die du für deinen Weg brauchst, findest du in deinem Umfeld und vor allem bei deinem Gott, wie immer du auch zu ihm stehst.

Ich wünsche Dir, dass du Weihnachten jeden Tag aufs Neue erlebst!

Heinrich Harant Weihnachten 2011

Denkmalschutzpreis

für eine vorbildliche Restaurierung



Am 29. Oktober durften wir aus den Händen von LH Dr. Josef Pühringer den „Denkmalschutz-Preis 2011“ entgegennehmen. Die Freude darüber ist groß. Wie LH Pühringer betonte, ist dies ein Zeichen des Dankes, aber auch eine Ermutigung für andere.

Sehnsucht

Pfarrer P. Franz Kniewasser

**Liebe
Timelkamerinnen,
liebe
Timelkamer!
Liebe Jugend!**



In wenigen Wochen feiern wir (erst) Weihnachten, das Geburtsfest von Jesus Christus. Den Christen ist dieses Fest „heilig“, besonders die „Heilige Nacht“.

Warum Jesus, der Sohn Gottes, Mensch geworden ist, fragt sich mancher. Er ist nicht Mensch geworden, um die Welt zu reformieren, um alles Böse aus der Welt zu schaffen, um uns Menschen alle Sorgen und Nöte zu ersparen.....

Gott, der Vater, wollte damit der Welt durch Jesus ein HERZ geben! So heißt es in einem Lied (Gotteslob 552): „Alles Leben ist dunkel. Keiner weiß, wo es endet. Jeder sehnt sich nach Glück. Gott hat ein Herz für den Menschen: Jesus ward einer von uns. Jesus lebt unser Leben. Jesus trug unsre Sünden. Jesus starb unseren Tod. Gott hat ein Herz für den Menschen: Jesus ist einer von uns. Mitten in Jesu Worten, mitten in Jesu Taten schlägt dieses Herz für die Welt. Gott hat ein Herz für den Menschen: JESUS ist dieses HERZ.“



Mögen Sie dieses Herz entdecken und fröhliche Weihnachten erleben! Das wünscht Ihnen und euch mit Segensgrüßen ins neue Jahr

P. Franz Kniewasser, Pfarrer

Klausur des Pfarrgemeinderates

Rückblick und Weichenstellung

Klausurbegleitung: Dr. Christian Pichler – ein „Mühlviertler mit Leib und Seele“, der ab Jänner 2012 die Leitung des KBW der Diözese Linz übernimmt.



Nach der Anreise am Freitagnachmittag und einem gemeinsamen Abendessen startete am Abend die erste Arbeitsrunde

zum Thema „Rückblick auf die vergangene Periode“. Mit Hilfe verschiedener Impulse von Dr. Pichler beleuchtete vorerst jeder das Thema für sich. Im Anschluss diskutierten wir in Kleingruppen und in einer gemeinsamen Runde unsere Ergebnisse. In einer zweiten Runde setzten wir uns neuerlich durch entsprechende Impulse mit Ertrag / Stärken / Schwächen / Chancen / Bedrohungen / Entwicklungsfelder auseinander und sammelten entsprechende Punkte in gemeinsamer Runde. Wir schlossen den Arbeitstag mit einer kurzen Meditation ab und ließen den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

Nach einem gemeinsamen Morgenlob und anschließendem Frühstück starteten wir den Samstag mit der gemeinsamen Analyse der am Vortag gesammelten Ergebnisse, wobei sich bei manchem Punkt eine rege Diskussion entfachte. Nach einer kurzen Pause stieß Probst Holzinger zu unserer Runde und erläuterte seine Möglichkeiten zur künftigen Betreuung der Pfarre durch das Stift St. Florian. Dabei wurden verschiedene Varianten der Seelsorge kurz erklärt und durchgesprochen. Nach dem Mittagessen setzten wir die Diskussion ohne Probst Holzinger zu diesem Thema fort und besprachen im Besonderen auch noch die anstehende PGR - Wahl im Frühjahr (siehe Seite 6).

Die Abschlussrunde bestand aus einer kurzen Reflexion der Klausur mit entsprechender Feedbackmöglichkeit an den Klausurbegleiter. Auf der Rückreise genossen wir noch die letzten Sonnenstrahlen eines schönen Spätherbsttages.

Gerhard Grausgruber

Ich bin mit FREUDE Pfarrgemeinderat ...



Manchmal leide ich ziemlich an unserer Kirchenobrigkeit – aber nur

jammern ist nicht meins. Da halte ich es lieber mit dem Franz von Assisi, der sich eingebracht hat mit seinem Verständnis von dem, was Jesus für uns Menschen will. Das war meine Motivation fürs Mitarbeiten im Pfarrgemeinderat!

Ottilie Eder



„Es ist mir ein Anliegen und macht mir Freude, mich in Gesellschaft,

Pfarre und Kirche zu beteiligen. Der Pfarrgemeinderat ist für mich ein Gremium, eine Gruppe, ein Instrument, in dem ich Ideen und Beiträge einbringen kann und wo ich das Gefühl habe, ich kann etwas beeinflussen und umsetzen. Und ich will die Vielfalt des pfarrlichen Angebots fördern.

Alois Hangler



WEIL ...ich da meine Ideen einbringen und mitgestalten kann.

... es gut tut in Zeiten von Uneinigkeit in der Kirche, den guten Geist der Zusammengehörigkeit zu spüren und gemeinsame Visionen und Ziele zu verfolgen.

... ich meinen Auftrag aus dem Evangelium, meine Talente zu nützen, ernstnehme.

Maria Voglauer

Grüßwort

ev. Pfarrer Hans Hubmer

Liebe Glaubensgeschwister in Timelkam!



Der Besuch des Papstes und der vergangene Reformationstag geben Anlass, einen Blick auf den Stand der evangelisch-katholischen Ökumene zu werfen. Seit dem 2. Vatikanischen Konzil hat sich die katholische Kirche auch der Ökumene geöffnet. Unser Verhältnis ist ein geschwisterliches geworden. So manche Veränderung in der Reformationszeit ist auch in Eurer Kirche längst Wirklichkeit und Selbstverständlichkeit. Bei Trauungen sind viele Varianten möglich, sodass die kirchliche Trauung in jeder Kirche anerkannt wird. Vor allem aber verstehen sich die Gläubigen an der Basis immer besser miteinander. Neue Herausforderungen – unsere Kirchenmitgliederszahlen nehmen ab, die Mitgliederzahl anderer Konfessionen und Religionen steigt – lassen uns eher zusammen rücken. Das ist schön. Christus ist nur einer und schon in der Heiligen Schrift finden wir immer wieder die Mahnung, eins zu sein und zusammen zu halten. Innerkatholisch werden Auseinandersetzungen größtenteils zu „protestantischen“ Fragen geführt (Stichworte: Zölibat, Frauen in der Kirche, viri probati...). Dazu möchten wir uns nicht einmischen. Der Besuch des Papstes in Deutschland hat aber Hoffnungen auf weiter gehende Annäherungen nicht gefördert. Leider ist das so und hängt mit dem Selbstverständnis der römischen Kirche als allein wahre Kirche Jesu Christi zusammen. An der Basis ist jedenfalls – auch mit katholischen Priestern – viel mehr möglich. Gemeinsam zu glauben, zu hoffen und zu lieben sind wichtige Meilensteine auf dem Weg. Sie sollen wir pflegen. Darum haben Pater Kniewasser und ich auch einen Kanzeltausch im Jänner geplant, zu dem jeweils einer von uns in der anderen Kirche als Prediger am Sonntag zu Gast ist. Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Pfr. Mag. Hans Hubmer
evangelischer Pfarrer

KfB sagt DANKE

anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums in Timelkam



Anlässlich 60 Jahre KfB Timelkam gab es am 29. Oktober 2011 eine Jubiläumsfeier im Treffpunkt Pfarre. Diese Feier war ein Dankeschön für langjährige Mitgliedschaft, vor allem für jene Frauen, die zwischen 40 und 60 Jahre bei der KfB Mitglied sind. Als Ausdruck dieser Wertschätzung wurde eine Ehrenurkunde der KfB-Diözese Linz überreicht. Schön, dass auch Rosemarie Wimmer aus Rüstorf - Dekanatsleiterin der KfB - bei dieser Feier als Gast dabei war.

Fotos aus den vergangenen 6 Jahrzehnten ließen viele Augenblicke wieder lebendig werden und zeigten das beständige und lebendige Engagement der Frauen auf. Besonders erfreulich war, dass viele Frauen bei dieser Feier dabei waren, die von der „Geburtsstunde“ der KfB-Timelkam erzählen können. Ein großer Dank gilt jenen Frauen, die in diesen 60 Jahren mit der Leitung der KfB-Timelkam eine wichtige Aufgabe übernahmen: Fanni Lenzeder, Ilse Kiener, Elfi Fiebiger, Berta Wintereder, Fanni Gruber, Erika Kastinger.

Auch wenn sich die Bedürfnisse und Lebenssituationen der Frauen in der Pfarre und in der Gesellschaft ändern, so bleiben die Ziele der KfB aktuell: einen Rahmen schaffen für Gemeinschaft und Austausch, spirituelle Stärkung, Persönlichkeitsbildung und soziales Engagement.

Margarethe Hangler



Katholische
Frauenbewegung

TAUFEN

Benedikt Mirtl, Linz

Maya Sophie
Hinterleitner, Wien

Emily Tröscher,
Hochhausstraße 5

Andreas und Martina Frey,
OKA- Siedlungstraße 41

Samuel Stefan Six, Linzerstraße 37

Viktoria Söllner, Hildebrandtstr. 17

Emilia Sophie Bichler, Waldpoint 1



VERSTORBENE

Anton Schermair (77),
Ziehrerstraße 5

Ernst Maringer (74),
OKA-Siedlungstraße

Silvia Radler (51),
Attnang Puchheim

Oskar Preinerstorfer (89), Linzerstraße 23

Hedwig Oberberger (95), Ziehrerstr. 5

Gertrude Mittendorfer (86), Grillparzerstr. 32

Irmgard Maringer (92), Ziehrerstraße 5

Günther Klinglmayr (59), Birkenweg 11

Hedwig Apfl (89), Kalchofen 5



Geben Sie...

... uns keinen Korb!

Ein Projekt der diesjährigen Firmvorbereitung läuft am Samstag, 17. Dezember, von 9.30 bis 12.30 bei den Geschäften BILLA, Timelkam, und SPAR-Markt Schmidhammer, Pichlwang.

Firmlinge bitten Sie, bei Ihrem Einkauf ein Lebensmittel zusätzlich zu kaufen und dieses beim Ausgang gleich abzugeben (z.B. 1kg Nudeln, 1kg. Mehl, 1kg Reis...).

Die gespendeten Waren kommen ausnahmslos dem Sozialmarkt „Der Korb“ in Vöcklabruck zu gute. Sie helfen unbürokratisch, direkt und einfach:

Kaufen + abgeben = direkte Hilfe für Menschen, die unter der Armutsgrenze leben. DANKE!

Andere Firmprojekte sind: Mithilfe beim Seniorenheim-Kaffe, beim Pfarrkaffee, beim Sternsingen u.a.m.



Sternsingen: Armut geht uns alle an!

In Entwicklungsländern leiden viele Menschen Not: Es fehlt an Nahrung und Trinkwasser, Kinder müssen schwer arbeiten, Menschenrechte werden missachtet. Das geht uns alle etwas an!

Im Gehen von Haus zu Haus singen die Sternsinger/innen vom Versprechen Gottes: die Fülle des Lebens für Alle! Mit den Sternsingerspenden wird geholfen: Straßenkinder besuchen die Schule, Bauernfamilien sichern sich Land zum Anbauen, in vom Bürgerkrieg betroffenen Regionen wird Versöhnungs- und Aufbauarbeit geleistet.

**27. - 30. Dezember
2. - 6. Jänner
in Timelkam**

Ministranten und Jungchar

Ein schönes Fest der Aufnahme



Die neuen Ministranten und Jungchar Kinder wurden am Sonntag, 30. Oktober, feierlich in die Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen den Kindern mit ihren Gruppenleitern und -leiterinnen viel Freude und Eifer zum Mitmachen.

„Sei so frei“

Eine Aktion der KMB

„Sei so frei“ ist die entwicklungs- politische Aktion der Katholischen Männer- bewegung (K M B)

Österreich. Auch heuer bittet die KMB wieder um großzügige Spenden zur Unterstützung der zahlreichen Projekte. Detaillierte Informationen dazu gibt es unter www.seisofrei.at zu finden. Die Sammlung findet dieses Jahr am 4. Adventsonntag statt. Das Ergebnis vom Jahr 2010 betrug 3.491,54 € incl. aller Zahlscheine und Kalenderspenden, das ist das viertbeste Ergebnis im Dekanat! Herzlichen Dank dafür!

Junge Männerrunde:

Die junge KMB lädt zur Teilnahme an der Männerrunde an folgenden Terminen ein: 19. Dezember 2011 sowie 30. Jänner, 27. Februar, 26. März, 23. April, 21. Mai und 25. Juni 2012, jeweils um 20 Uhr im Treffpunkt Pfarre.

Bernhard Voglauer



Der Ball

Die Jugend lädt ein!

„Die katholische Jugend lädt zum Jugend- und Pfarrball unter dem Motto „Move your body – We will follow him“. Am 11. Februar 2012 ist es wieder soweit. Nach einer spektakulären Eröffnung um 20.30 Uhr startet der Abend mit Musik von S.A.C in eine einzigartige Ballnacht. Neben einer reißerischen Mitternachtseinlage gibt es heuer eine Tombola mit tollen Preisen. Auch auf die verschiedenen Bars, wie Weinbar, Sektbar, Shotbar, Mixbar und Cocktailbar wird natürlich nicht verzichtet und himmlische Getränke serviert.



Vorverkaufskarten sind in der Raiffeisenbank Timelkam erhältlich.

JOSI, euer Kirchenmäuschen

Spielen, singen, basteln - da ist ganz schön was los!

Es ist später Nachmittag am Freitag – es kommen schön langsam wieder Kinder in den Treffpunkt Pfarre. Dieser Nachmittag und Abend gefällt mir immer ganz besonders, da sind viele Kinder da, die spielen, singen und manchmal sogar etwas basteln.



Aber was ist da heute im Kommen? Jedes Kind bringt einen Erwachsenen mit, die einen ihren Papa, andere ihre Mami. Das könnte spannend und interessant werden – natürlich ist meine Neugierde jetzt noch mehr geweckt.

Die Kinder marschieren in den großen Saal, ihre Leiterinnen Magdalena und Claudia haben auch jemanden mitgebracht. Die Mama von Magdalena und der Papa von Claudia sind also bei dieser besonderen Jungscharchstunde auch dabei. Und schon geht es los – hier sitzen die Kinder, auf der anderen



Seite die Mamas und Papis. Aber was ist das? Zwei dünne Holzstangen werden aufgelegt, dazu ein großes Tuch – wollen die etwa jetzt den Saal putzen? Da muss ich mich ja noch mehr verstecken – doch nein, ein Spiel wird es. Das schaut wirklich lustig aus, da müssen immer zwei das Tuch unter den Sessel schieben. Da wird aber gelacht und geholt, aber meine Mäuschenohren sind das ja schon gewöhnt.

Nun drehen sie sich mit den Sesseln um und viele Tiere kommen ins Spiel – Elefanten, Löwen und Affen. Eine junge

Frau liest eine Geschichte vor und immer wieder springt in jeder Reihe jemand auf und läuft umher. Sieht wirklich lustig aus, wenn ich auch nicht alles verstehe.

Anscheinend werden die Kinder mit den Eltern noch viele Spiele machen, schon beginnt das nächste. Das ist heute wirklich eine spannende und lustige Jungscharchstunde,

so viel geschmunzelt habe ich schon lange nicht mehr. Was mir aber besonders gefällt ist, dass die Kinder mit ihren Papis oder den Mamis gekommen sind und miteinander spielen. O weh, mein Mäusebäuchlein meldet sich und ich habe Hunger. Schade ist nur, dass die Kinder diesmal nichts gebacken haben. Da wäre sicher etwas für mich abgefallen.

Das war ein lustiger und schöner Nachmittag. So etwas könnt ihr ruhig öfters machen, auch mit den anderen Kindern, meint *Josi, euer Kirchenmäuschen*

TERMINE

Katholisches Bildungswerk und „Spiegel“

Gut,
dass es
unsere Pfarre
gibt!



Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl

**Bitte vormerken:
Sonntag, 18. März 2012:
Pfarrgemeinderatswahl
unter dem Motto „Gut,
dass es die Pfarre gibt“**

Nikolausbesuch in
den Familien

Eine Aktion des KBW

Mit dem Nikolausbesuch möchten wir Kindern und Eltern Freude machen. Als Adventheiliger weist Nikolaus auf das kommende Fest der Liebe hin. Er ist eine helle Gestalt, die Wärme und Freude in die langen Winternächte bringen will. Vor allem ist der Hl. Nikolaus ein Freund der Kinder. Anmeldung im Pfarramt oder in den Kindergärten bis spätestens 3.12.!



VORSCHAU: „Evangelisch – Katholisch. Konkurrenz oder Partnerschaft?“

Anlässlich „500 Jahre Timelkam“ am Donnerstag, 22. März 2012, 20 Uhr: Podiumsgespräch mit Weihbischof DDr. Helmut Krätzl, Wien, und Oberkirchenrätin Dr. Hannelore Reiner, Wien/Vöcklabruck.



SPIEGEL-„Adventroas“ für Familien

Freitag, 16.12. 2011, Treffpunkt: 16.30 Uhr beim Kloster Oberthalheim, Abschluss in der St. Anna-Kirche. Ein gemütlicher adventlicher Spaziergang für die ganze Familie. Bitte Laternen mitnehmen!

SPIEGEL-ANGEBOTE: Zurzeit gibt es zwei Spielgruppen im Kloster Oberthalheim. Am Montag treffen sich die Jüngsten (ca. 1 ½ Jahre) und am Mittwoch die „Großen“ (die meisten älter als drei Jahre). Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Barbara Pumberger (0650 / 7449955) in Verbindung.

Aus unserem Pfarrleben

Dankfeier für die Hochzeits-Jubelpaare / Mitarbeiterabend



Auch heuer wieder gab es eine schöne Dankfeier der Silberhochzeitspaare (Bild oben) und aller 50-jährigen und 60-jährigen Jubelpaare (goldene und diamantene Ehepaare). Die Feiern wurden von Pfarrer Franz Kniewasser und Diakon Dr. Herbert Seiringer gestaltet. Für die Bewirtung im Pfarrsaal sorgten in bewährter Weise die Goldhaubenfrauen.



Beim **Mitarbeiterabend** für alle Frauen und Männer sowie Jugendliche, die ehrenamtlich im Pfarrleben von Timelkam tätig sind, gab es wieder viele Gespräche und ein buntes, abwechslungsreiches Programm. Es sollte dies gerade im Jahr der Ehrenamtlichkeit ein kleines Dankeschön an alle sein, die unzählige Stunden zum Wohl der Pfarre und der Gemeinschaft leisten.



Am Morgen

Einfach zum Nachdenken

Wie geht es Ihnen am Morgen, unmittelbar nach dem Aufstehen, beim ersten Blick in den Spiegel. Schaffen Sie es sich anzulächeln oder sind Sie schon am Beginn des Tages mit sich selbst unzufrieden. In der Bibel heißt es „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“!



Für mich heißt das, ich muss mich selber mögen, mich annehmen mit allen meinen Mängeln und Fehlern, sonst kann ich meinen Nächsten schon gar nicht annehmen so wie er ist. Es vielleicht sogar schaffen, ihn wie er ist zu lieben.

Den Spiegel meines Lebens, meiner Vergangenheit zerbrechen wollen, macht nichts ungeschehen. Ich werde hier auf dieser Welt immer ein Mensch mit Fehlern bleiben. Doch als Christ weiß ich, dass ich schon erlöst bin, ich brauche es nur anzunehmen. Ich darf mich selbst gern haben, weil Gott mich liebt.

Also schenken sie sich am Morgen im Spiegel ein Lächeln und hören sie auf, schlecht über sich selbst zu reden.

Dazu gibt es wieder das Angebot der monatlichen Meditation mit Diakon Bernhard Pfusterer - nächster **Meditationsabend** am **Donnerstag, 15. Dezember**

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Röm.-kath. Pfarramt Timelkam
Für den Inhalt verantwortlich:
P. Franz Kniewasser, Mozartstraße 1
e-mail: pfarre.timelkam@dioezese-linz.at
Fotos: Archiv Pfarre, Eras Grünbacher

ADVENT und WEIHNACHTEN 2011

<p>Samstag, 26. November 16 Uhr: ADVENTKRANZ-SEGUNG in beiden Kirchen</p>	<p>3. ADVENTSONNTAG - 11.12. Sonntag „Gaudete - Freuet euch, der Herr ist nah!“</p>	<p>Montag, 19. Dezember 19 Uhr: Abendmesse mit Beichtgelegenheit</p>	
<p>1. ADVENTSONNTAG - 27.11. 8.30 Uhr Festgottesdienst zum Trachtensonntag der Goldhaubengruppe und Adventbasar 10 Uhr: Familiengottesdienst - Die Kinder mögen Teelichter oder kleine Stumpenkerzen mitbringen 19 Uhr: Abendmesse</p>	<p>Dienstag, 13. Dezember 18.30 Uhr: Famtimafeier in der St.-Anna-Kirche 19.30 Uhr: Advent für Frauen („Spiegel“) im Treffpunkt Pfarre</p>	<p>Donnerstag, 22. Dezember 19 Uhr: Abendmesse mit Beichtgelegenheit Freitag, 23. Dezember 9 Uhr Schulgottesdienst VS 10 Uhr Schulgottesdienst HS</p>	
<p>Donnerstag, 1. Dezember 19 Uhr: Abendmesse mit Beichtgelegenheit und Anbetung</p>	<p>Donnerstag, 15. Dezember 19 Uhr: Bußfeier im Advent 20 Uhr: Meditation mit Diakon Bernhard Pfusterer</p>	<p>24. Dezember HEILIGER ABEND 15.30 Uhr: Weihnachtsmesse im Seniorenheim</p>	
<p>2. ADVENTSONNTAG - 4.12. 8-12 Uhr: WEIHNACHTSMARKT der Jungschar im Pfarrsaal (mit Bewirtung) 10 Uhr: Familiengottesdienst mit „Rosi“ 11 Uhr: Ministrantenstunde</p>	<p>Freitag, 16. Dezember 16.30 Uhr: Adventroas für Familien - Kloster Oberthalheim 19 Uhr: Rorate-Gang der Jugend mit Diakon Herbert Seiringer</p>	<p>16 Uhr: KINDERMETTE in beiden Kirchen 22 Uhr: CHRISTMETTE in der St.-Anna-Kirche Oberthalheim 23 Uhr: CHRISTMETTE in der Pfarrkirche Timelkam</p>	
<p>Montag, 5. Dezember NIKOLAUSBESUCH in den Familien. (Anmeldung bis 3. Dezember im Pfarramt oder in den Kindergärten.)</p>	<p>Samstag, 17. Dezember 5.30 Uhr: Rorate-Wanderung nach Puchkirchen, Treffpunkt Pfarre, mit Diakon Herbert Seiringer. 20 Uhr: Adventkonzert in der St.-Anna-Kirche</p>	<p>Sonntag, 25. Dezember Hochfest der GEBURT CHRISTI Weihnachtsgottesdienste St.-Anna-Kirche: 7.30 und 9 Uhr; Pfarrkirche: 8.30 Uhr (mit dem Kirchenchor); 10 Uhr: Familiengottesdienst 19 Uhr: Abendmesse</p>	
<p>Mittwoch, 7. Dezember 19.30 Uhr: Symphonie-Abend mit Josef Hubl Donnerstag, 8. Dezember MARIENFEIERTAG: Gottesdienste wie am Sonntag</p>	<p>4. ADVENTSONNTAG - 18.12. Adventaktion der KMB „Sei so frei“; 16 Uhr: Waldweihnacht der Jungschar, Treffpunkt Parkplatz Altwartenburg 19 Uhr: Gebietsjugendmesse</p>	<p>27. bis 30. Dezember: Sternsingen der Jungschar (Einteilung im Schaukasten)</p> <p>Samstag, 31. Dezember SILVESTERABEND 15 Uhr: Jahresschlussandacht in der St.-Anna-Kirche. 16 Uhr: Jahresschlussandacht in der Pfarrkirche (mit Gedenken an alle Verstorbenen 2011). 23 Uhr: Offene Kirche zum Jahreswechsel (Musik, Stille, Gebet, Glockengeläut) in der St.-Anna-Kirche mit Norbert Festner.</p>	

TERMINE und Veranstaltungen 2012

Sonntag, 1. Jänner:

Hochfest der Gottesmutter Maria-Welfriedenstag

2. - 6. Jänner:

Sternsingen der Jungschar (Einteilung im Schaukasten)

Freitag, 6. Jänner:

Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig). Gottesdienste wie am Sonntag. (Sammlung für die Mission)

Sonntag, 8. Jänner: Fest der Taufe Jesus

Beim Familiengottesdienst um 10 Uhr kommt die „Rosi“; Pfarrkaffe (8-12 Uhr) Ministrantenstunde

Mittwoch, 11. Jänner:

20 Uhr: KBW-Vortrag Dr. Edgar Gubo „Hausmittel oder Hausarzt“ im Pfarrsaal.

Sonntag, 15. Jänner:

10 Uhr: Predigt: Ev. Pfarrer Hans Hubmer
19 Uhr: Gebietsjugendmesse.

18. - 25. Jänner:

Ökumenische Gebetswoche um die Einheit der Christlichen Kirchen

Sonntag, 22. Jänner:

10 Uhr: Pfarrer Kniewasser predigt in der Ev. Johanneskirche

Sonntag, 29. Jänner:

10 Uhr: DON BOSCO-Fest

Donnerstag, 2. Februar:

Maria Lichtmess (Darstellung des Herrn)
19 Uhr: Abendmesse mit Kerzenssegnung und Lichterprozession

Freitag, 3. Februar:

16 Uhr: Kindersegnung in der Pfarrkirche (Taufkinder 2011 und alle Kinder!)

Sonntag, 5. Februar:

Pfarrkaffee (8-12 Uhr)
11 Uhr: Ministrantenstunde für alle Minis

Samstag, 11. Februar:

20 Uhr: JUGEND- und PFARRBALL im Kulturzentrum der Gemeinde (Siehe S. 5)

St.-Josefs-Bühne

Gutscheine für Weihnachten

„DER BAUER ALS MILLIONÄR“ von Ferdinand Raimund steht 2012 auf dem Spielplan der St.-Josefs-Bühne Timelkam. Die besonders als Weihnachtsgeschenk sehr beliebten Gutscheine für Karten zur aktuellen Produktion gibt es ab Freitag, 25. November in der Raiffeisenbank Timelkam. Vorverkaufskarten gibt es ab Freitag, 10. Februar 2012, zu den Banköffnungszeiten in der RAIBA Timelkam, am selben Tag Online im Internet unter www.sjb.at und auch telefonisch unter der Tel. Nr. 0676/9776683. Premiere des Theaterstückes ist am 24. Februar 2012 um 19.30 Uhr im Treffpunkt Pfarre. Bis 18. März sind vorerst elf Vorstellungen geplant.

